

[fol. 106v]

Demnach mit genedigstem Bewilligen anstatt der hilzenen Deichel, warinen dz Wasser durch dz Waschhaus vnd langen Keller vf die Waiggn gefierth wirdt, weiln denselben so oft beigraben, erhebt vnd dz Pflaster vbrochen werden miessn, so im Somer der Pierlag vnd Winterszeit im Molzen Vngelegenheit verursacht, dahero ganz bleirne Rohr zum Bestandt eingelegt vnd selbige von Georgen Schelchshorn, Glockhengiessern in Regenspurg, erhandlt worden, 36 Schuech 8 Zoll lang, 259 lb. wögent, ains zu 10 kr., thuet sambt 16 kr. dem Wexl einzereiben laut Schein yber ab-

N^o. 119 bruch bezalt43 fl.²⁰⁹

Hieuon Fuerlohn von Regenspurg heraus dem Gausraben, Vischer, geben
1 fl. 20 kr.

Christophen Ilzmiller, Maurern, *et Cons.*, so vnder disem Pau im Keller daß Pflaster

Huius fl. 44 kr. 20²¹⁰

[fol. 107r]

vfgehebt, wider eingelegt, wie auch etliche Quaterstuckh im Waschhauß erhebt vnd dem Wasser sein Ainsall²¹¹ geben, beede Wexl ausgemaurt vnd die bleyen Rohr mit Stain versezt vnd deckht (darzue vonnötn gehelte Ziegl vom Vorrath hergenommen) habn sie, Maurer, 16 Taglohn zu 24 kr., der Stainmez 4 Taglohn zu 24 kr. vnd gebrauchte Tagwercher, Hanns Pöppl *et Cons.*, so vfgraben vnd wider einglichen, die ybrige Bschid hinwekh geraumbt, 13 Taglohn zu 16 kr., thuet inen sament, bezalt wordn
11 fl. 28 kr.

Dem Churfürstlichen Vorstmaister zu Hönheim für 2 Deichlbaum zu den Wexlen vnd dem Prunen im Ambtshaus zu *reparirn*, laut

N^o. 120 Zetl zalt

2 fl. 6 kr.

²⁰⁹ Hier liegt ein Rechenfehler vor, richtig ist 43 fl. 26 kr.²¹⁰ Folgefehler des Rechenfehlers (Anm. 209), richtig ist 44 fl. 46 kr.²¹¹ Sic, gemeint ein „Ainfall“.